

November 2021

BERICHT ÜBER DIE ARBEIT FÜR VERLASSENE KINDER IN RUMÄNIEN

Der Verein „Samariteanul Milos“ (Barmherziger Samariter) in Ghimbav/Weidenbach in Rumänien ist Heimat für knapp 20 Kinder, die entweder keine Eltern mehr haben oder aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihnen leben können. Er wird zum größten Teil durch die Scheytt-Stiftung finanziert.

Liebe Freunde und Unterstützer unserer Arbeit,

die Pandemie hat auch dieses Jahr unser Leben immer wieder durcheinandergebracht. Sie lehrt uns, Tag um Tag, Woche um Woche darauf zu vertrauen, dass Gott uns trägt und beisteht.

Und manchmal entsteht im Durcheinander etwas Neues: Eine unserer Ehemaligen, Reli, jobbte bei einem renommierten Koch, Georgy Valery. Er war von ihrem Geschick und Fleiß sehr beeindruckt und wurde hellhörig, als er erfuhr, dass Reli in einem Kinderheim aufgewachsen war. Spontan fasste er den Entschluss, **etwas für sozial benachteiligte Kinder zu tun.**



DAS GROSSE KOCHEN

Georgy Valery trat daraufhin an uns heran und präsentierte seine Vision: ein großes Fest für die Kinder mit vielen Gästen und mehreren Köchinnen und Köchen. Zu Beginn waren wir etwas skeptisch, doch Schritt für Schritt zeigte sich, dass Georgy es ernst meinte. Er organisierte **ein Bankett für 80 Leute**, lud Bürgermeister, Landrat, Pfarrer und befreundete Kinderheime ein, dazu Zeitung und Fernsehen. Im Laufe der Planung überraschte uns Georgy immer wieder: So buchte er kurzerhand eine Band und eine Hüpfburg. Für Unterhaltung war also gesorgt.

Alle packten mit an, die Kinder brachten den Hof auf Vordermann, tagelang gab es kein anderes Gesprächsthema. Am Tag des Festes standen sie vor den Bädern Schlange, um vor dem Fernseheteam perfekt gestylt auftreten zu können. **Sie waren schließlich die Stars.** Es wurde gegessen, getanzt, gespielt und gelacht. Ligia hielt eine Rede über das Gleichnis des Barmherzigen Samariters, nach dem unser Heim benannt ist, und unsere Vision, Bedürftigen zu helfen. Georgy sprach uns Mut und Anerkennung für die Arbeit zu. **Das Fernsehen berichtete abends landesweit.**

Dieser Kontakt wird hoffentlich auch langfristig seine Spuren hinterlassen. Einige Kinder durften bei Georgy bereits einen Kochkurs mit Zertifikat absolvieren. Ferner bot er an, dass sie bei Interesse jederzeit in seinen Restaurants arbeiten oder sogar eine Ausbildung bei ihm machen können.



DIE ENTWICKLUNGEN IN UNSEREM HEIM IN RUMÄNIEN

Dieses Jahr haben wir fünf unserer Kinder verabschiedet. **Titel** (20) nahm das Angebot von Georgy Valery an und macht eine Ausbildung zum Koch. **Ioana, Luiza** und **Kristina** (alle 19) haben ihr Abitur mit tollen Noten bestanden und angefangen, in verschiedenen Städten zu studieren. Wir hätten sie gerne in der Nähe behalten, aber auch wir müssen loslassen. Wir sind sehr glücklich, dass unsere Mädchen ihre Schulabschlüsse schaffen und sogar studieren können, so haben sie die Chance, starke und selbstbestimmte Frauen zu werden.

Marcela ist ebenfalls volljährig geworden und zog zu Sigggi und Anca, die das Sorgerecht für sie übernommen haben. Sigggi und Anca, ehemalige Mitarbeiter, haben sich im Sama kennengelernt, geheiratet und wohnen jetzt im nahegelegenen Braşov.

Während diese fünf die Welt neu für sich entdecken, haben wir **Dennis** (8) als Neuzugang bekommen.

Und seit Kurzem wird unser Team von der FSJlerin **Miriam** bereichert, die sich gut eingelebt hat und eine große Hilfe ist.



Leitung - Uwe, Ligia, Maja, Julia

OFFIZIELLER LEITUNGS-WECHSEL

Dieses Jahr haben wir ein **Jubiläum der besonderen Art**. Unser Mitarbeiter **Uwe Tesch** ist im November seit 10 Jahren bei uns in Rumänien. Als gelernter Metallverarbeiter hatte er keine Ausbildung für die Arbeit mit Kindern, dafür aber ein großes Herz und den Wunsch, sich in die junge Generation zu investieren. Heute ist er den Kindern im Heim eine enge Bezugsperson und für niemanden wegzudenken. Mit seinem auf Gottvertrauen beruhendem Optimismus ermutigt er uns sehr. Und darum sind wir umso glücklicher, dass er **seit August offiziell der Präsident des Vereins in Rumänien** ist. Damit ist unsere Doppelspitze mit Ligia als Direktorin des Kinderheims und Uwe als Präsident des Vereins auch formal bestätigt.

UNSERE KINDER

DREI EHEMALIGE IN DER CASA NOUA

In der nahegelegenen Casa Noua wohnen **Uwe mit Frau und Kind und drei Ehemalige**. Sie achten auf den Zustand des Hauses und Uwe hilft den jungen Erwachsenen bei den kleineren und größeren Problemen des Alltags. Aktuell werden viele Diskussionen über Autos geführt, denn alle drei machen den Führerschein. Wie lernt man am besten für die Theorieprüfung? Welches Auto kann man sich leisten? Sollte man gemeinsam ein Auto kaufen? Wie versichert man es? Fragen über Fragen, bei denen Uwe mit viel Geduld hilft.

Spendenbescheinigungen werden zu Beginn des darauf folgenden Kalenderjahres versendet. Bitte tragen Sie auf dem Überweisungsformular in dem Feld "Verwendungszweck" Ihre vollständige Anschrift ein. Sollte sich Ihre Anschrift ändern oder möchten Sie unseren Rundbrief nicht mehr erhalten, so teilen Sie uns dies bitte mit.